

**CDU**

**Norderstedt**

**Auf den Inhalt kommt es an.**

# **Wahlprogramm**

**zur Kommunalwahl 2023**

## 1 Präambel

### 3 „Um Ideen voraus“

5 Am 14. Mai 2023 haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norderstedt die Gelegenheit,  
6 bei der Kommunalwahl unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung ihres ganz persönlichen  
7 Lebensumfeldes zu nehmen: Die Zukunft unserer Stadt. Die CDU ist aus der letzten  
8 Kommunalwahl als stärkste Kraft in Norderstedt hervorgegangen. Die Mandatsträger unserer  
9 Partei bringen ihr Wissen, ihre Kraft und ihre Freizeit ein, um in den Ausschüssen und der  
10 Stadtvertretung ehrenamtlich die Interessen der Bürger zu vertreten und unser  
11 Gemeinwesen zu gestalten. Dabei haben wir ein festes Wertefundament, welchem das  
12 christliche Menschenbild zugrunde liegt.

14 Unser Ziel ist es, den Norderstedter Bürgerinnen und Bürgern die bestmögliche  
15 Lebensqualität zu bieten. Wir haben stets im Blick, dass sich durch den demografischen  
16 Wandel die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln. Darum werden wir  
17 weiterhin für die Menschen in unserer Stadt arbeiten:

- 19 • An guten, ausreichenden und bedarfsgerechten Angeboten bei der Betreuung von  
20 Kindern, von der Kleinstkinderbetreuung bis hin zur Ganztagschule
- 21 • An der Weiterentwicklung von bedarfsgerechten, sozialen und tragfähigen  
22 Maßnahmen zur Inklusion und Integration
- 23 • An einer Politik, die auf die Bedürfnisse der älteren Generation eingeht
- 24 • An der Ausgestaltung der Energiewende vor Ort, um unseren Teil zur Bewahrung der  
25 Schöpfung zu leisten
- 26 • An der Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen, damit guter und bezahlbarer  
27 Wohnraum durch private Akteure geschaffen wird
- 28 • An den Herausforderungen, die sich aus der Digitalisierung des täglichen Lebens  
29 auch für die Stadt Norderstedt ergeben
- 30 • An einer Politik, die die Unternehmen in unserer Stadt unterstützt und dazu beiträgt,  
31 dass zukunftsfähige Arbeitsplätze entstehen bzw. erhalten bleiben
- 32 • An einer Stärkung und Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen in Kultur,  
33 sozialen Einrichtungen, Sport oder Rettungswesen

35 Mit unseren Zielen und mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten werben wir um  
36 Zustimmung für unsere Politik, damit Norderstedt als Große kreisangehörige Stadt auch in  
37 Zukunft um Ideen voraus ist.

40 Thorsten Borchers  
41 Ortsvorsitzender der CDU Norderstedt

Peter Holle  
Vorsitzender der CDU-Fraktion Norderstedt

## 42 Schulen

43

44 Schule hat den Auftrag, Kompetenzen für morgen zu vermitteln. Wir wollen für unsere Kinder  
45 eine Bildung anbieten, die die beste Vorbereitung auf einen erfolgreichen Start in die  
46 Berufswelt ermöglicht. Dabei müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass sich unsere Welt stetig  
47 und immer schneller verändert: Die Anforderungen an Kinder und Jugendliche sind in den  
48 letzten Jahren – auch aufgrund der Digitalisierung – stetig gestiegen. Der Umgang mit  
49 digitalen Technologien und internetbasierten Anwendungen ist dabei auch in Schulen nicht  
50 mehr wegzudenken. Neue Formen der Interaktionen und der Zusammenarbeit prägen den  
51 Schulalltag. Schon in den vergangenen Jahren hat die Digitalisierung Einzug in die Klassen-  
52 und Lehrerzimmer unserer Schulen gehalten. Aber auch die stetige Sanierung und  
53 Erneuerung unser Schulgebäude selbst ist für uns ein Kernanliegen.

54

### 55 **Konkret werden wir:**

56

- 57 • Unsere Schulen baulich und technisch auf einen aktuellen Stand bringen und für  
58 laufende Instandhaltung sorgen
- 59 • Die Digitalisierung des Unterrichts vorantreiben. Auf Initiative der CDU wurde  
60 perspektivisch die Ausstattung aller Schüler mit digitalen Endgeräten in die Wege  
61 geleitet. Das wollen wir weiterverfolgen
- 62 • Die Schulen zu modernen Lernstätten im offenen Ganztagsbetrieb ausbauen

63

64

## 65 Bildung

66

67 Unser Ziel als CDU ist es, unseren Kindern die bestmögliche Ausbildung zukommen zu  
68 lassen, unabhängig von Herkunft und Lebenssituation. Dafür schaffen wir die  
69 entsprechenden Rahmenbedingungen, die dieses in unserer Stadt ermöglichen. Dazu  
70 zählen auch Kompetenzen, die außerhalb des schulischen Lernens erworben werden.

71

### 72 **Konkret werden wir:**

73

- 74 • Einen Verkehrsübungsplatz in Norderstedt für Pkws und Fahrräder mit Nutzung  
75 durch Kitas, Schulen, VHS und BEB schaffen – den Fahrrad-Führerschein ab  
76 Klasse 2 unterstützen
- 77 • Mehr Wasserflächen für Norderstedt zur Verfügung stellen. Diese sollen von  
78 (Sport-)Vereinen genutzt werden können. Es soll jedes Kind schwimmen lernen
- 79 • Die Ganztagsbetreuung an unseren Schulen durch die „Bildung-Erziehung-  
80 Betreuung in Norderstedt gGmbH“ („BEB“) wird weiter gefördert und ausgebaut
- 81 • Die Stärken der Norderstedter VHS erhalten
- 82 • Die musikalische Grundbildung in den Grundschulen fördern
- 83 • Kooperationen zwischen Schulen und Wirtschaft stärken

84

85

## 86 Sport

87

88 Sport und Bewegung sind gut für die Gesundheit und fördern das gesellschaftliche  
89 Zusammenleben, indem Werte wie Teamgeist, Toleranz und Fairness vermittelt werden.  
90 Der Sport ist damit auch für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von großer  
91 Bedeutung. Für unsere Schulen und Vereine wollen wir gleichermaßen Angebote für alle  
92 Altersklassen fördern und Inklusion stärken.

93 Dabei wollen wir die Vielfalt unserer Sportvereine erhalten. Die Sportvereine sind dabei, sich  
94 den gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen. Zunehmende Unterrichts- und  
95 Betreuungsangebote der Schulen am Nachmittag stellen auch für die Sportvereine neue  
96 Herausforderungen dar. Durch die stärkere Individualisierung der Gesellschaft sind neue  
97 Konzepte zur Mitgliedergewinnung und -bindung notwendig. Die CDU setzt sich dafür ein,  
98 dass die Stadt die Vereine bei diesen Veränderungsprozessen unterstützt.  
99

## 100 **Konkret werden wir:**

- 101
- 102 • Sportstätten für alle Bürger öffnen – für ein Miteinander von Anwohnern, Schulen und
- 103 Vereinen. Sportstätten sollen auch von nicht vereinsgebundenen Bürgern über die
- 104 Verwaltung buchbar sein
- 105 • Die Kooperation von Sportvereinen, Schulen und städtischen Gesellschaften
- 106 weiterentwickeln
- 107 • Die Personalentwicklung in den Sportvereinen unterstützen (z.B. durch
- 108 Trainerschulung)
- 109 • Moderne Sportstätten vorhalten:
  - 110 ▪ Durch den steigenden Bedarf die vorhandenen Sportstätten ausbauen
  - 111 ▪ Vorhandene Ressourcen effektiv nutzen und, wo notwendig, neu
  - 112 gestalten
  - 113 ▪ Realisierung neuer Sportstätten ermöglichen
- 114 • Förderlotsen für Sportvereine installieren
- 115 • Integration durch Sport fördern
- 116

## 117

## 118 **Sicherheit und Ordnung**

119  
120 Öffentliche Sicherheit und Ordnung ist eine zentrale Aufgabe des Staates auf allen Ebenen  
121 und die Voraussetzung für ein gelingendes Zusammenleben. Es ist unsere Verpflichtung,  
122 den Rahmen dafür zu schaffen, damit sich das subjektive Sicherheitsempfinden der  
123 Bürgerinnen und Bürger verbessert. Diese fühlen sich zunehmend unsicherer. Leider ist  
124 auch Norderstedt im Jahr 2022 mit zwei Orten in der Liste der „17 gefährlichsten Orte in  
125 Schleswig-Holstein“ vertreten: mit den Umfeldern der U-Bahn in Norderstedt-Mitte und in  
126 Garstedt. Gerade Endhaltestellen von U-Bahn-Stationen sind häufig Ausgangs- bzw.  
127 Endpunkte von Straftaten. Diese bedürfen unserer besonderen Aufmerksamkeit.  
128

129 Bei Unglücksfällen und Katastrophen haben die Menschen in Norderstedt einen Anspruch  
130 auf Schutz und schnelle Hilfe. Um dieses sicherzustellen, sind die vielen Kameradinnen und  
131 Kameraden in den freiwilligen Feuerwehren unverzichtbar. Sie opfern nicht nur ihre Freizeit  
132 für das Gemeinwohl, sondern setzen auch ihre körperliche Unversehrtheit aufs Spiel. Daher  
133 leisten sie, neben den hauptamtlichen Feuerwehrcräften, einen fundamentalen Beitrag für  
134 den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger.  
135

## 136 **Konkret werden wir:**

- 137
- 138 • Die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Norderstedt und
- 139 den Sicherheitsbehörden weiter verstärken
- 140 • Den Einsatz von durch die Stadt beauftragten Ordnungskräften in vorhandenen
- 141 Angsträumen fokussieren
- 142 • Die Beleuchtung von unüberschaubaren öffentlichen Räumen verbessern

# Wahlprogramm

- 143 • Prüfen, wo wir rechtssicher die Videoüberwachung von Gewaltpunkten im  
144 Öffentlichen Raum ausbauen können. Hier gilt für uns: So viel Videoüberwachung  
145 wie nötig
- 146 • Für die bestmögliche Ausstattung und Ausbildung der Feuerwehren weiterhin sorgen
- 147 • Das Katastrophenschutzkonzept, das für Norderstedt entwickelt wurde, regelmäßig  
148 überprüfen und den aktuellen Gegebenheiten anpassen

## 151 **Finanzen**

152  
153 Die letzten Jahre haben Spuren in den öffentlichen Kassen hinterlassen. Gleiches gilt auch  
154 für den Haushalt der Stadt Norderstedt. Dennoch ist es uns gelungen, solide zu wirtschaften.  
155 Jedoch kommen auf uns vermehrt Aufgaben zu, die weitere Ausgaben verursachen. Dies  
156 müssen wir konsequent mit einer kritischen Überprüfung begleiten, indem wir die richtigen  
157 Schwerpunkte setzen. Wir stehen für eine nachhaltige Finanzpolitik mit Sachverstand, die  
158 sich von den vorhandenen Möglichkeiten leiten lässt. Der finanzielle Handlungsspielraum der  
159 Stadt Norderstedt wird vermutlich enger werden.

160  
161 Das verlangt eine kluge und vorausschauende Finanzpolitik, die auch die nächste  
162 Generation im Blick hat. Von daher zählt jeder eingesparte Euro. Zwar sind neue Kredite für  
163 nachhaltige Investitionen kein Tabu, jedoch müssen wir vor Entscheidungen die eventuellen  
164 Folgekosten kritisch betrachten.

### 166 **Konkret wollen wir:**

- 167
- 168 • An der Schaffung eines Sondervermögens für unsere Schulen festhalten
- 169 • Investitionen den Vorrang vor konsumtiven Ausgaben gewähren
- 170 • Durch Digitalisierung von Arbeitsprozessen den Stellenplan so schlank wie möglich  
171 halten

## 174 **Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**

175  
176 Die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt, die Gestaltung des Verkehrsflusses und der  
177 Schutz unserer Umwelt sind zentrale Punkte, die es gilt zusammenzuführen und zusammen  
178 zu denken. In den letzten fünf Jahren ist es uns als CDU gelungen, viele Themen aus  
179 unserem Wahlprogramm, die diese Bereiche betreffen, umzusetzen oder zumindest  
180 anzustoßen. Das mit Abstand größte und wichtigste Verkehrsprojekt, die Verlängerung der  
181 U1, ist aufgrund der Initiative und der Anträge der CDU nun in der Realisierungsphase.  
182 Entgegen der Auffassung anderer Parteien, dass eine Verkehrswende nur durch Verbote  
183 herbeizuführen ist, steht die CDU für das Schaffen neuer Angebote. So bringen wir  
184 Kleinbusse auf die Straßen, um die umweltgerechte Erreichbarkeit aller Stadtgebiete  
185 sicherzustellen. Die Einführung eines Norderstedter Mobilitätstickets, das die Verkehrsmittel  
186 miteinander verknüpft, bleibt eine zentrale Forderung der CDU.

187  
188 Die Zukunft bringt eine Menge neuer Herausforderungen mit sich. Norderstedt wächst weiter.  
189 Die CDU tritt für eine Stadtplanung mit Sorgfalt und Augenmaß ein. Und das aus gutem  
190 Grund. Eine zentrale Forderung ist für uns, dass die Infrastruktur mit der Stadtentwicklung  
191 Schritt halten muss. Von Kindergärten und Schulen über Sport- und Kulturangebote bis hin  
192 zur Nahversorgung, vor allem im Bereich Dienstleistung und Ärzte, gibt es noch reichlich  
193 Nachholbedarf, bevor wir uns an die großen Neubaugebiete heranwagen können.

194 Ein wichtiges Prinzip hierfür ist die Schaffung der „15-Minuten-Stadt“. Innerhalb von 15  
195 Minuten müssen alle Belange des täglichen Lebens zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar  
196 sein. Die Schaffung von hochverdichteten Quartieren ohne lebenswerte Strukturen sowie  
197 eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft halten wir für keine tragfähigen Lösungen.  
198 Daher werden wir diese nicht unterstützen.

199

## 200 **Konkret werden wir:**

201

- 202 • Den Ausbau der dezentralen Versorgung fördern
- 203 • Die Quartiere lebenswert gestalten
- 204 • Die Stärkung der Sharing-Systeme in Verbindung mit Hamburg vorantreiben
- 205 • Den Ausbau des Radwegenetzes weiterführen
- 206 • Die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen stärken
- 207 • Die Anknüpfung an das Modell NORDGATE in Richtung Segeberg vorantreiben
- 208 • Den Erhalt und die Stärkung der Wälder und Moore sichern
- 209 • Erneuerbare Energie als Pflichtprogramm für öffentliche Gebäude vorsehen
- 210 • Fassadenbegrünung als gestaltendes Element und CO<sub>2</sub>-Speicher fördern
- 211 • Die Schaffung klimaneutraler Gebäude begünstigen
- 212 • Das kommunale Wohneigentum-Förderprogramm „Jung kauft Alt“ vorantreiben
- 213 • Bereits beschlossene Maßnahmen, die der Schaffung von günstigem Wohnraum  
214 dienen sollen, evaluieren und weiterentwickeln
- 215 • Flächenrecycling vor Flächenneuausweisung priorisieren

216

217

## 218 **Digitalisierung und bürgernahe Verwaltung**

219

220 Jede Verwaltung, die sich als modern und zukunftsweisend versteht, muss wie ein „First  
221 Mover“ vorangehen und bürgernah und effizient agieren. Die Coronapandemie hat die  
222 Notwendigkeit der Digitalisierung unserer Verwaltung schonungslos offengelegt.  
223 Digitalisierung ist kein Trend unserer Zeit, sondern alternativlos und gleichzeitig eine der  
224 größten Herausforderungen. Das bedeutet, aber mehr als nur Akten zu scannen.  
225 In den nächsten Jahren müssen alle Verwaltungsleistungen digital ermöglicht und  
226 bestehende Lücken geschlossen werden. Nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die effizient  
227 digital unterstützte Arbeitsprozesse vorfinden, können zufrieden und erfolgreich für die  
228 Menschen in unserer Stadt arbeiten.

229

## 230 **Konkret werden wir:**

231

- 232 • Das Projekt „Smart City“ vorantreiben und in diesem Rahmen eine „Norderstedt App“  
233 entwickeln lassen
- 234 • Die stadtweite Abdeckung durch „MobyKlick“ auf 100 % erhöhen
- 235 • Die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger als digitale Kunden der Stadt  
236 kontinuierlich messen und erforderliche Schritte einleiten lassen, um diese zu  
237 verbessern
- 238 • Die Zufriedenheit der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich  
239 messen lassen, um das Arbeitsumfeld zu optimieren
- 240 • Innerbetriebliche Verbesserungsvorschläge der Verwaltungsmitarbeiterinnen und  
241 Verwaltungsmitarbeiter fördern und honorieren lassen
- 242 • Die bauliche Erweiterung des Rathauses vermeiden, indem die Nutzung vom mobilen  
243 Arbeiten und „Desk Sharing“ in sinnvollem Umfang einbezogen wird

244

## 245 Wirtschaftliche Entwicklung

246  
247 Norderstedt ist ein starker Wirtschaftsstandort. Und das wollen wir auch bleiben. Wichtiger  
248 Baustein dafür ist eine aktive kommunale Wirtschaftsförderung, die die Grundlage schafft für  
249 Neuansiedlung von Gewerbetreibenden und Expansion von bereits vorhandenen  
250 Unternehmen. Dazu ist es erforderlich, den vor Ort ansässigen Firmen gute  
251 Standortbedingungen zu bieten. Unter Beachtung ökologischer und landschaftlicher  
252 Gegebenheiten ist Flächenvorsorge für die Erweiterung ortsansässiger Betriebe und für die  
253 Ansiedlung neuer Unternehmen zu ermöglichen. Dies ist unverzichtbare Voraussetzung für  
254 den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Norderstedt.

### 255 **Konkret werden wir:**

- 258 • Für Norderstedt die Wettbewerbsfähigkeit als Unternehmensstandort in den Blick  
259 nehmen, indem die Belastung durch Steuern und Gebühren so gering wie möglich  
260 ausfällt
- 261 • Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Städten und Gemeinden in der  
262 Metropolregion Hamburg weiter vertiefen
- 263 • Ein digitales Kompetenzzentrum schaffen, das Ressourcen sowohl für „Start-Ups“ als  
264 auch bestehende örtliche Unternehmen bereitstellt
- 265 • Den lokalen Fokus der EGNO auf die Förderung des örtlichen Handwerks, Handels  
266 und Gewerbes ausrichten
- 267 • Bei Ausschreibungen mit freihändiger Vergabe und beschränkten Ausschreibungen  
268 ohne Teilnahmewettbewerb uns dafür einsetzen, dass bevorzugt Norderstedter  
269 Unternehmen berücksichtigt werden
- 270 • Dem Fachkräftemangel vor Ort entgegenwirken durch gezielten Einsatz und Stärkung  
271 der stadt eigenen Norderstedter Bildungsgesellschaft bei der Förderung des  
272 Übergangs von Schule zu Beruf

## 273 Jugendhilfe

274  
275 Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Wir wollen, dass sie die besten  
276 Startbedingungen für ihr Leben bekommen. Auf diesem Weg haben wir bereits große  
277 Anstrengungen unternommen. Kinder und Jugendliche waren durch die Coronapandemie  
278 besonderen Belastungen ausgesetzt. Die daraus entstandenen unterschiedlichen  
279 Herausforderungen gilt es gemeinsam zu meistern. Kinder und Jugendliche brauchen  
280 außerschulische Angebote. Wir streben parallel die enge Verzahnung mit dem schulischen  
281 System an, so dass die weitere Öffnung von Schule zum Sozialraum gelingt.

### 284 **Konkret werden wir:**

- 285 • Eine Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durch bessere Verzahnung der  
286 Schulsozialarbeit vorantreiben, so dass Schule eine hohe Aufenthaltsqualität und  
287 einen guten Lebensraum bieten kann
- 288 • Plätze für junge Menschen zur selbstverantworteten Freizeitgestaltung schaffen,  
289 damit ihnen Orte für gemeinsame Treffen zur Verfügung stehen
- 290 • Die Akzeptanz für Jugendliche im öffentlichen Raum unterstützen und so Vertrauen  
291 schaffen

292  
293  
294  
295

## 296 **Kitas, Familie, Senioren und Beruf**

297

298 Es herrscht ein großer Bedarf an zusätzlichen Kita-Plätzen und qualifizierten Fachkräften.  
299 Die Zahl der Betreuungsplätze muss daher erhöht und die Ausbildung von Personal verstärkt  
300 werden. Gute, zeitlich passende und qualitative Angebote zur Kindertagesbetreuung  
301 unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wesentlich.  
302 Dabei dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass die Verantwortung für die Erziehung weiterhin  
303 bei den Eltern liegt.

304

305 Ziel der CDU ist es, aus integrativen und pädagogischen Gründen die zugewanderten und  
306 geflüchteten Kinder im Regelsystem – Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege – zu  
307 betreuen. Norderstedt muss eine kinder- und familienfreundliche Stadt sein und bleiben.

308

309 Das Zusammenleben der verschiedenen Generationen in Norderstedt muss angesichts einer  
310 älter werdenden Bevölkerung in den Fokus rücken. Dies betrifft die Auswirkungen wie  
311 Barrierefreiheit und die Förderung von Mehrgenerationenprojekten. Auch nehmen  
312 Begegnungsstätten in allen Stadtteilen – mit entsprechenden Angeboten für Seniorinnen und  
313 Senioren – eine wichtige Rolle ein. Diese gilt es zu erhalten und zu fördern.

314

### 315 **Konkret werden wir:**

316

- 317 • Uns stark machen für eine eigene Schule für Erzieherinnen und Erzieher am
- 318 Berufsbildungszentrum in Norderstedt
- 319 • Die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) für Quereinsteiger ausbauen
- 320 • Mit attraktiven Angeboten zur Weiterbildung des Personals sowohl in unseren
- 321 städtischen Einrichtungen als auch für unsere Träger vor Ort sorgen
- 322 • Uns für kostenlose und bedarfsorientierte Beratungsangebote für Seniorinnen und
- 323 Senioren einsetzen, die auf Wunsch auch bei ihnen zu Hause in Anspruch
- 324 genommen werden können
- 325 • Uns einsetzen für ausreichende Kinderbetreuung und Sprachförderung in Kitas
- 326 • Die Aufklärung der Kinder und Jugendlichen, besonders mit Migrationshintergrund,
- 327 über Kinderrechte und den Kinderschutz fördern

328

329

## 330 **Integration**

331

332 In den letzten Jahren sind viele Menschen nach Deutschland und damit auch nach  
333 Norderstedt gekommen, um Schutz vor Krieg und Verfolgung zu finden. Für diejenigen, die  
334 längere Zeit in Deutschland bleiben und die notwendigen Grundvoraussetzungen erfüllen,  
335 wollen wir die Möglichkeiten schaffen, damit eine langfristige Integration in unsere  
336 Gesellschaft und unseren Arbeitsmarkt gelingt. Integration besteht aus Fördern und Fordern.  
337 Sie ist ein Angebot, aber auch eine Verpflichtung zu eigener Anstrengung. Integration ist  
338 angewiesen auf die Offenheit derer, die schon hier leben. Und sie ist angewiesen auf die  
339 Bereitschaft derer, die zu uns kommen, unsere Art zu leben, unser Recht, unsere Kultur zu  
340 achten und unsere Sprache zu lernen. Flüchtlinge brauchen eine ausgestreckte Hand.  
341 Flüchtlinge brauchen aber auch Hilfestellung, die ihnen aufzeigt, wie unser Zusammenleben  
342 funktioniert. Denn wenn Integration gelingt, stellen die Menschen, die zu uns kommen, für  
343 die deutsche Gesellschaft einen Gewinn dar. Wir wollen dabei Fehler der Vergangenheit  
344 vermeiden und das Entstehen von Parallelgesellschaften durch eine verfehlte  
345 Unterbringungspolitik verhindern. Die Neuangekommenen, die ein dauerhaftes  
346 Aufenthaltsrecht erhalten, sollen zu guten, integrierten Nachbarn und Bürgern werden.



347 Sie können mittel- und langfristig einen Beitrag dazu leisten, den Arbeitskräftemangel in  
348 Deutschland abzuschwächen.

349

350 **Konkret werden wir:**

351

- 352 • Anreize zur sprachlichen Förderung (z.B. Sprachkurse für Frauen inkl.  
353 Kinderbetreuung) schaffen
- 354 • Inklusion durch breite Integration vorantreiben und Wohnbrennpunkte verhindern
- 355 • Dafür sorgen, dass Eltern und Kinder über ihre Rechte aufgeklärt werden.
- 356 • Begegnungsanlässe schaffen, um Dialoge zu fördern

357

358

359 **Beratungsangebote und ergänzende Hilfen**

360

361 In Norderstedt gibt es vielfältige Beratungsangebote für Menschen in den unterschiedlichsten  
362 Lebens- und Problemlagen. Es ist Aufgabe des Staates, Menschen, die sich in einer  
363 Notsituation befinden, zu unterstützen oder den Rahmen zu schaffen, damit Hilfeleistungen  
364 durch freie Träger erbracht werden können. Wie wichtig dieses ist, zeigen aktuell die stark  
365 gestiegenen Preise für Energie, Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfes.  
366 Diese Preissteigerungen führen dazu, dass immer mehr Menschen auf die Hilfe der Tafeln  
367 zurückgreifen müssen und in finanzielle Schieflage geraten.

368

369 Durch die Folgen der Coronapandemie kam es vermehrt zu häuslicher Gewalt gegen Frauen  
370 und damit zu einer starken Frequentierung und teilweisen Überlastung des Frauenhauses in  
371 Norderstedt.

372

373 **Konkret werden wir:**

374

- 375 • Die Arbeit des Frauenhauses in Norderstedt unterstützen
- 376 • Uns für die Erhaltung und Förderung der Tafel einsetzen
- 377 • Den Fokus auf die Förderung des Ehrenamtes legen

378

379

380 **Pflege und medizinische Versorgung**

381

382 Die Sicherstellung der wohnortnahen, ambulanten medizinischen und pflegerischen  
383 Versorgung in Norderstedt ist von herausgehobener Bedeutung und unverzichtbar. Wir  
384 wollen uns weiterhin für eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige medizinische und  
385 pflegerische Versorgung einsetzen. Um dieses zu erreichen, bedarf es gut ausgebildeter  
386 Fachkräfte.

387

388 **Konkret werden wir:**

389

- 390 • Den Aufbau einer weiteren Pflegeschule fordern, insbesondere im Hinblick auf die  
391 demographische Lage. Diese Pflegeschule soll den Schülerinnen und Schülern auch  
392 eine nahegelegene Wohnmöglichkeit mit guter ÖPNV-Anbindung bieten
- 393 • Die bestehende Pflegeschule am Rugenbarg, die hervorragende Arbeit leistet,  
394 unabhängig davon unterstützen und auch eine Erweiterung ihrer Kapazitäten und  
395 räumlichen Gegebenheiten in Betracht ziehen
- 396 • Uns für eine stärkere medizinische ambulante und stationäre Versorgung in unserer  
397 Region einsetzen

398 **Kultur**

399

400 Kultur und Kulturförderung sind für die CDU keine „freiwilligen“ Aufgaben der Kommune,  
401 sondern vielmehr unverzichtbarer Bestandteil kommunaler Daseinsvorsorge. Das kulturelle  
402 Angebot Norderstedts ist ein wichtiger „weicher“ Standortfaktor. Es ist unser Ziel, diese  
403 kulturelle Vielfalt zu erhalten und allen Menschen einen Zugang zu ermöglichen.

404

405 **Konkret werden wir:**

406

407 • Die Digitalisierung in der Kulturlandschaft fördern, beispielsweise mit einer Kultur-App  
408 für Kulturschaffende, Kulturträger und Nutzer

409 • Die Sichtbarmachung von Kultur durch verstärkte Präsenz im öffentlichen Raum (z.B.  
410 durch Ausstellungen) vorantreiben

411 • Die Etablierung eines Hauses für Kulturträger und Kulturschaffende mit  
412 entsprechenden Probenräumen für die diversen Sparten fokussieren

413 • Kooperationen Kulturschaffender mit internationalen Partnern fördern

414 • Städtepartnerschaften als einen Baustein der Völkerverständigung reaktivieren und  
415 neu entwickeln